

460 Jugendfeuerwehrleute zu Gast

Bundeswettkämpfe auf der Zentralsportanlage / Keine Mannschaften aus dem Landkreis im Wettbewerb

WEYHE (bt) ■ Vom 31. August bis 2. September wird in Weyhe der Bundesentscheid der Jugendfeuerwehren um den „Vetter-Cup“ veranstaltet, der alle zwei Jahre ausgetragen wird.

Am Freitag, 31. August, rücken 32 Jugendfeuerwehrgruppen aus allen 16 Bundesländern mit 460 Jugendlichen und ihren Betreuern in Weyhe ein und beziehen ab 14 Uhr ihre Quartiere in der KGS Kirchweyhe.

Ursprünglich hatte sich die Weyher Gemeinde-Jugendfeuerwehr um die Ausrichtung der Titelkämpfe für den Bezirk Hannover beworben. Nach der Reform zu Beginn dieses Jahres wurde der Landkreis Diepholz jedoch dem Bezirk Lüneburg zugeordnet, wo die Meisterschaften bereits vergeben waren. Aber es gab ein „Trostpflaster“: Man bot Gemeinde-Jugendfeuerwehrwart Matthias Eggers die Ausrichtung des Landeswettbewerbs an, zu dem alle Bundesländer ihre Meister und Vizemeister entsenden. „Ich habe mich mit den Weyher Ortsbrandmeistern abgestimmt, und die waren alle dafür“, freut Matthias Eggers sich.

Beim Deutschen Jugendfeuerwehrtag in Großlütder bei Fulda gab er im Oktober vorigen Jahres seine Bewerbung ab und stellte dort die Gemeinde Weyhe vor.

Das muss ihm sehr überzeugend gelungen sein, denn seinem Antrag stimmten die Delegierten einstimmig zu.

Seitdem wird dieses Feuerwehr-Großereignis vorberei-



Schnelligkeit und Präzision sind bei den Jugendwettkämpfen gefragt.

Foto: Archiv/Husmann

tet. Da die Jugendgruppen ohne Zelte anreisen, musste der Plan eines Zeltlagers verworfen werden. Ganz unbürokratisch stellte die Gemeinde die KGS Kirchweyhe für die Übernachtungen zur Verfügung. Die Kreis-Feuerwehrküche sorgt für die Verpflegung der Gäste und Helfer, und Michael Franke lädt am Freitag zur Disco ein.

Am Sonnabend, 1. September, dürfen die Gruppen zwischen 8 und 13 Uhr zum letzten Mal trainieren. Den Nachmittag können sie frei gestalten, denn dann beteiligen sich die Offiziellen an der Deutschen Jugendfeuerwehr-Delegiertentagung.

Die Wettbewerbe um den „Vetter-Cup“ beginnen am Abend mit dem „Kreativ-Teil“. Alle Gruppen gestalten mit einem eigenen Beitrag

das Programm. Gruppen, die sich nicht beteiligen, werden von den Wettbewerben am Sonntag ausgeschlossen.

Am Sonntag, 2. August, werden auf der Zentralsportanlage die Wettbewerbe fortgesetzt. Dabei zeigen alle Gruppen eine Hindernisstafel und eine Löschübung.

Welche Gruppe diese Aufgaben am präzisesten erledigt hat, wird gegen 14 Uhr

bekannt gegeben. Die siegreiche Gruppe gewinnt den „Vetter-Cup“, eine alte Trophäe; die ihren Dauerplatz im Deutschen Feuerwehrmuseum in Fulda hat. Leider konnte sich keine Jugendgruppe aus dem Landkreis Diepholz für diesen Wettbewerb qualifizieren.

Die Lagerleitung haben die stellvertretenden Kreis-Jugendwarte, Thomas Meyer

und Stefan Traichel, übernommen, während Kreis-Jugendwart Lars Genthe die „Oberhoheit“ übertragen wurde. Ein Dank des Gemeinde-Jugendfeuerwehrwartes Matthias Eggers gilt aber auch den etwa 270 Aktiven in den Weyher Ortsfeuerwehren, die fast alle in irgendeiner Weise an der Logistik dieser Veranstaltung beteiligt sein werden.